

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 55 (1988)

Vorwort: Vorwort
Autor: Scheidegger, Fred

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Wieder ist es uns gelungen, für das vorliegende neue Jahrbuch, den 55. Band der stattlichen Reihe, eine ausgewogene Summe vielfältiger und – wie uns scheint – lesenswerter Beiträge zusammenzustellen. An Stoff hat es uns in den letzten Jahren glücklicherweise nie gefehlt, und auch für die nächste Zukunft ist die Fortführung unserer Publikation inhaltlich gesichert. Dies ist um so erstaunlicher, als die gesamte Arbeit für das Jahrbuch – natürlich ausser dem Druck – nach wie vor ehrenamtlich, d. h. ohne finanzielle Honorierung, geleistet wird. Besonderes Verdienst für diese Kontinuität (Anregung, Beschaffung und Bearbeitung von Beiträgen) kommt einmal mehr Dr. Alfred G. Roth zu, der der Schriftleitung seit nunmehr 37 Jahren angehört. Ihm gilt wieder unser spezieller Dank. Neue Mitarbeiter sind uns aber stets willkommen. Vor allem möchten wir noch vermehrt über aktuelle Themen berichten. Wir suchen aber auch nach einer breiteren Finanzierungsbasis, sei es durch Beteiligung weiterer Kreise oder durch Erhöhung der Subventionen.

Zum Inhalt des Jahrbuches 1988 einige kurze Bemerkungen: Zum dritten Mal bereits konnte alt Brigadier Dr. Hans Ulrich von Erlach (Bern) gewonnen werden, aus seinen familiengeschichtlichen Forschungen einen Beitrag über einen bedeutenden Vorfahren zur Verfügung zu stellen. Nach den Lebensbildern von Ludwig-Robert von Erlach (1794–1879) – in den Jahrbüchern 1981 und 1982 – und von Rudolf Ludwig von Erlach (1749–1808) – in den Jahrbüchern 1984 und 1985 – greift er diesmal in der Geschichte noch weiter zurück und berichtet, aufgrund von eingehendem Quellenstudium, über die Amtstätigkeit von Franz Ludwig von Erlach (1575–1651) als Schultheiss zu Burgdorf in den Jahren 1604–1610. Eine Erstveröffentlichung stellt auch die Übersetzung aus dem Lateinischen der «Legenda Sancti Wolfgangi» dar, die schon zweieinhalb Jahrzehnte nach Erfindung der Buchdruckerkunst, 1475, in Burgdorf als Wiegendruck herauskam und von der der Ritter-

saalverein seit 1978 ein Exemplar besitzt. Pfarrer Walter Gfeller hat sie ins Deutsche übersetzt und mit einer Einführung versehen. Daneben leuchten mehrere kürzere Aufsätze in die Vergangenheit von Stadt und Region Burgdorf zurück. Sie werden wie immer durch die Jahresberichte kultureller Institutionen und durch die zum Nachschlagen beliebte «Chronik von Burgdorf» ergänzt.

Wir würden uns freuen, wenn das Jahrbuch 1988 bei den Burgdorfern, Heimwehburgdorfern und weiteren Lesern eine ebenso gute Aufnahme finden würde wie seine Vorgänger.

Herzlicher Dank sei zum Schluss allen Mitarbeitern, Subvenienten und Inserenten ausgesprochen, deren Unterstützung die Herausgabe ermöglichte.

Im November 1987

Für die Schriftleitung:
Fred Scheidegger

Die Schriftleitung:

Heinz Fankhauser, Präsident
Fred Scheidegger, Vizepräsident
Carl A. Langlois, Kassier
Trudi Aeschlimann-Müller, Sekretärin
Kurt Baumgartner
Dr. Erika Derendinger

Dr. Peter Fischer
Dr. Werner Gallati
Beat Gugger
Urs Jenzer
Rolf Messerli
Dr. Alfred G. Roth